

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 57 (1931)

Heft: 36

Artikel: Risiko

Autor: Rösler, Hanns

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464196>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

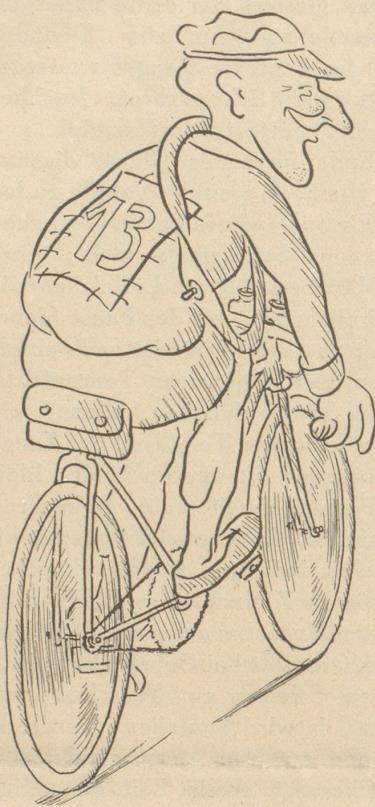
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

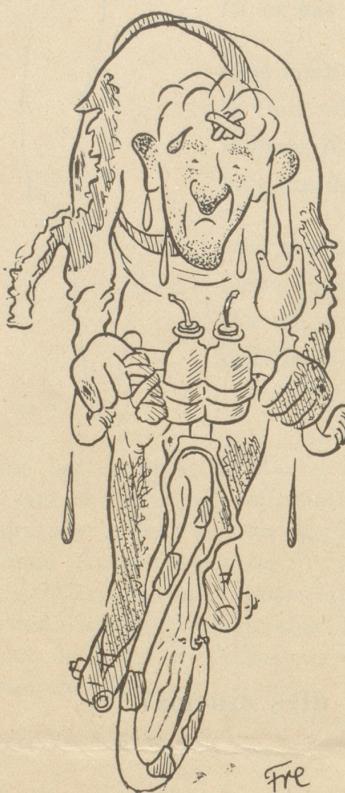
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

START



Bossard

ZIEL



Fre

Auch Bossard

Einst und Jetzt.

Die Zeiten haben sich enorm geändert. Sehen Sie nur: Einstmals war die Mitgift die Begleitung der Frau und heute ist die Frau bloss die Begleitung der Mitgift.

Sehr einfach.

«Herr Doktor, wissen Sie mir ein Mittel, damit mein Mann nicht im Schlaf spricht.»

«Lassen Sie ihn einfach tagsüber mehr sprechen, gnädige Frau.

Bei mir essen Sie wirklich gut im Zürcher Zunfthaus Zimmerleuten Reihausplatz 10 Ch. H. Michel

Risiko

Batare hat ein Büdchen.

Batare führt alles.

Textilien, Marmelade, Oelgemälde und Giesskannen.

Batare hat nicht viel von allem. Aber er hat.

Batare kommt zu seinem Lieferanten.

Kauft ein.

Für dreihundert Mark.

Der Lieferant bedauert:

«Auf Ihrem Konto sind noch einige überfällige Posten.»

Batare nickt.

«Ich weiss. Hier sind hundert Mark à conto. Ich habe keine Zeit.»

«Keine Zeit?»

«Wirklich nicht», erklärt Batare, «ich muss alles allein machen, einkaufen, verkaufen, auszeichnen, dekorieren, inserieren, kassieren und korrespondieren. Da komme ich nich

dazu, die Rechnungen zu ordnen und nachzuprüfen, deswegen zahle ich lieber immer etwas à conto.»

Der Lieferant lässt nicht locker.

«Ihr Konto bei uns ist schon seit drei Jahren nicht abgerechnet. Immer zahlen Sie nur à conto, der Rückstand wird von Monat zu Monat grösser. Ihr Geschäft geht doch gut. Da können Sie sich doch leicht einen Angestellten nehmen. Engagieren Sie sich doch einen tüchtigen Buchhalter.»

Batare wirft entsetzt die Arme in die Höhe.

«Einen Buchhalter??»

«Ja.»

«Niemals wieder!»

«Haben Sie denn schon einmal einen Buchhalter gehabt?»

Batare atmet schwer.

«Leider. Vor zehn Jahren hatte ich ein schönes Geschäft in der Georgiengasse. Ich habe gut verdient, das Geschäft ist grösser geworden von Tag zu Tag. Was rät mir da eines Tages einer? Nehmen Sie sich einen Buchhalter.»

Der Lieferant lauscht interessiert.

«Und weiter?»

«Ich habe mir einen Buchhalter genommen», fährt Batare fort, «kaum acht Tage war er bei mir, da bringt er schon die schönen neuen Bücher geschleppt und sagt zu mir: ich habe die Bücher abgeschlossen — ich habe alles aufgestellt — Sie sind pleite — Ihre Aktiven betragen nicht ein Viertel Ihrer Schulden.»

Der Lieferant steht erschrocken.

Da sagt Batare:

«Na also — jetzt sagen Sie selbst, soll ich wieder so ein Risiko eingehen?»

Jo Hanns Rösler

Verstopfung?
Dann einfach das wohlgeschmeckende, nur aus Pflanzen bereitete, altbewährte Abführmittel
Modélia
5 Fr. und 9 Fr.
in den Apotheken
Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin
Rue du Mont-blanc 9, Genf